



Grazer Platz 4, 12157 Berlin, im Februar 2002

Tel./Fax: 030/855 28 41

Spenden-Hotline: 0190/06 12 18

Email: info@mdh-africa.de / Web: www.mdh-africa.de

Jahresbericht 2001

Sehr geehrte Mitglieder und Freunde, im Jahr 2001 hat die MDH dauerhafte Strukturen für die Versorgung von bedürftigen Patienten in Kenia gelegt: Seit November 2001 arbeitet Agnes Hagila Guyo als einheimische Krankenschwester in unserer Gesundheitsstation in Kokotoni für die MDH. Sie behandelt Patienten unter sehr einfachen Bedingungen in einer strohgedeckten Lehmhütte.



Im November 2001 wurden 113 Patienten versorgt, im Dezember 83 Patienten. Unsere Krankenschwester hat ein Sortiment von häufig verwendeten Medikamenten zur Verfügung, das im Auftrag der MDH von einer Apotheke in Malindi bei Bedarf aufgestockt wird.

Die MDH hat eine Partnerschaft mit dem Tawfiq Hospital in Malindi gegründet. Dr. Kombo vom Tawfiq Hospital besucht jeden 2. Sonntag im Monat unsere Gesundheitsstation in



Kokotoni. Für diese Gelegenheit werden besonders schwierig diagnostizierbare oder therapierbare Patienten von unserer Krankenschwester einbestellt. Dr. Kombo und der Zahnarzt Dr. Kitto werden vom Team des Tawfiq Hospital und von der MDH bei der vierteljährlichen Durchführung von ambulanten Sprechstunden in einer sehr abgelegenen Region von Kenia unterstützt. Im Oktober 2001 wurde erstmalig eine solche gemeinsame Sprechstunde in

Ramada durchgeführt, an der ich selber teilgenommen habe. 432 Patienten wurden ärztlich behandelt, 20 Patienten wurden zahnärztlich versorgt.

Die MDH hat im Jahr 2001 Medikamente im Wert von fast 16.000,00 DM an unser Partnerkrankenhaus in Malindi geliefert. Die Sendung beinhaltete dringend benötigte Antibiotika zur Therapie der Lungenentzündung und anderer Erkrankungen in Dosierungen für Kinder und Erwachsene, kardiologische und gynäkologische Medikamente, ein Mittel zur Behandlung der weit verbreiteten Bilharziose, sowie antibiotische Augentropfen. Die Medikamentenlieferung wurde 2 Monate lang im Zoll



des Flughafens von Mombasa festgehalten. Nach zähen Verhandlungen erfolgte die Freigabe der Medikamente durch die Behörden ohne die Entrichtung von Einfuhrzoll.

Um die hygienische Situation im direkten Umfeld unserer Gesundheitsstation in Kokotoni zu verbessern, hat die MDH eine Toilette gebaut.

Eine Nebenaufgabe der MDH besteht in der Förderung der Schulbildung. Im Jahr 2001 wurden 4 bedürftige Kinder ausgewählt, für die wir die Schulgebühren übernommen haben. Zusätzlich haben diese Kinder von der MDH Schulhefte und Stifte erhalten. Für Medikamente, die in der Gesundheitsstation in Kokotoni weitergegeben wurden, für die Durchführung von ambulanten Sprechstunden in abgelegenen Gebieten und Maßnahmen hat die MDH im Jahr 2001 DM 4.855,23 ausgegeben.

Am Ende des Jahres 2001 hatte die MDH 23 aktive Mitglieder und 31 Fördermitglieder. Darunter befinden sich 13 im Ausland aktive Mitglieder.

Um unsere Gesundheitsstation in Kokotoni und die Durchführung der ambulanten Sprechstunden in abgelegenen Regionen von Kenia dauerhaft fördern zu können, sind wir auf kontinuierliche finanzielle Unterstützung angewiesen. Wenn Sie Menschen kennen, die an diesem Projekt Interesse haben, bitten wir Sie höflich, den beiliegenden Antrag auf Fördermitgliedschaft weiter zu reichen. Für unsere Planung ist es äußerst hilfreich, wenn wir durch die Einzugsrmächtigungen um einen regelmäßigen und zuverlässigen "Geldstrom" wissen und darüber auch verfügen können. Die Einstellung der Krankenschwester war nur auf der Basis von regelmäßig zugesagten Spendengeldern zu verantworten.

Für Kurzenschlossene, die uns unverbindlich unterstützen möchten, haben wir eine Spenden - Hotline eingerichtet. Die Kosten für den Betrieb dieser Spenden - Hotline wird von Sachmittelspendern finanziert, also nicht über Spendengelder, die für die Medizinische DirektHilfe bei uns eingehen! Wenn Sie die Telefonnummer 0190 / 06 12 18 wählen, werden einmalig 3 Euro zugunsten der MDH von Ihrer Telefonrechnung abgebucht. Natürlich können Sie auch als Mitglied von dieser Möglichkeit Gebrauch machen.

Wir danken unseren Mitgliedern und Freunden sehr herzlich für die zuverlässige Unterstützung, die wir im vergangenen Jahr erfahren durften. Ihre Hilfe hat es uns möglich gemacht, dort zu helfen, wo es wirklich nötig ist!

Im Folgenden geben wir einen Überblick über die Öffentlichkeitsarbeit im Jahr 2001:

Präsentationen:

- Dauerausstellung im Gemeindehaus der Evangelischen Philippus-Nathanael-Kirchengemeinde in Berlin, Grazer Platz 2.
- Kongress "Via medici" (Mannheim, Juni 2001)
- Großer Basar der Evangelischen Philippus-Nathanael-Kirchengemeinde (Berlin, Nov. 2001)
- **Video-Präsentation über eine ambulante Sprechstunde**
- Cranach - Apotheke (Berlin)
- im Internet: www.mdh-africa.de
- Human Rights Institute of South Africa (Johannesburg)

Publikationen:

- Förster O, Lafrenz M, Lösch R, Reisinger E C. Latest information on malaria. Internistische Praxis, Volume 41, Issue 3 (2001); 557 - 566
- Förster O. Schwangerschaft, Stillen und Reisen. Flug- und Reisemedizin, 3 (2001), 7
- Reisinger EC, Förster O, Friese K. Pregnancy and risk of infection during travel in the tropics and subtropics. Der Gynäkologe, Volume 34, Issue 5 (2001), 416 - 420
- Förster, O. und Lübke, T: Medizinische DirektHilfe in Afrika e.V., Gemeindeblatt der Evangelischen Philippus - Nathanael - Kirchengemeinde, Berlin 2001; 2, 5, 6.

Bei folgenden Sponsoren bedanken wir uns sehr herzlich:

- Deutsche Gesellschaft für Luft- und Raumfahrtmedizin e.V.
- Georg Thieme Verlag
- ANCOM Computer Solutions, Perth/Australien
- Evangelische Philippus - Nathanael - Kirchengemeinde (Berlin - Schöneberg)
- Merck Pharma
- Stethosglobe.de
- Vereinte Krankenversicherung
- Werbeagentur pep & web GmbH, Kiel

Die Werbeagentur pep & web hat unter folgender Adresse eine Seite im Internet für uns eingerichtet: www.mdh-africa.de

Ausblick 2002:

Wir planen die räumliche Verbesserung unserer Gesundheitsstation in Kokotoni. Die strohgedeckte Lehmhütte soll durch ein festes Gebäude ersetzt werden. In unserer Gesundheitsstation sollen auch im Jahr 2002 Patienten durch unsere Krankenschwester Agnes Hagila Guyo behandelt werden.

Im dreimonatigen Rhythmus sollen in Zusammenarbeit mit dem Tawfiq Hospital ambulante Sprechstunden in abgelegenen Regionen durchgeführt werden. Im Rahmen dieser Sprechstunden werden Patienten versorgt, die sonst keinen Zugang zu ärztlicher Behandlung haben.

Ab 2002 ist die gezielte Förderung von einzelnen Kindern durch einen Spender möglich. Ein Berliner Ehepaar hat ab Januar 2002 die Unterstützung eines Kleinkindes aus Kokotoni übernommen. Die Förderung eines einzelnen Kindes wird von der MDH in Zusammenarbeit mit der Mutter individuell ausgearbeitet.



Im Frühjahr 2002 unterstützt die MDH eine mehrtägige ambulante Sprechstunde des Zahnarztes Dr. Kitto in Kenia. Er wird in einer sehr abgelegenen Gegend kostenlos Patienten behandeln. Die Menschen in dieser Region haben sonst keine Möglichkeit, einen Zahnarzt aufzusuchen.

Wir erhalten regelmäßig Anfragen von deutschen Medizinstudenten, die bei der MDH ein Praktikum ableisten möchten. Wir haben jetzt in Zusammenarbeit mit dem Tawfiq Hospital in Malindi die Möglichkeit, solche Praktikumsstellen zu vermitteln. Die erste Praktikantin wird im Frühjahr 2002 ihre Stelle antreten. Die MDH kann für die Praktikanten keine Haftung und keine Kosten übernehmen. Wir können aber bei der Bewerbung um eine Praktikumsstelle und bei der Bewerbung um ein Stipendium behilflich sein.

In Kürze wird unsere überarbeitete website im Internet verfügbar sein. Besuchen Sie uns unter www.mdh-africa.de

Bitte beachten Sie auch unsere Email Adresse und die geänderte Anschrift in Berlin!

Wir möchten uns ganz herzlich für Ihren wertvollen Beitrag zu unserer Arbeit bedanken und hoffen sehr, auch in Zukunft auf Ihre Unterstützung zählen zu können!

Vielen Dank!



Dr. med. Olaf Förster
(1. Vorsitzender)



Pfarrer Thomas Lübke
(Kassenwart)

